



**NIEDERSCHRIFT über die 44. Sitzung der Gemeindevertretung Reuthe am 31.08.2020
um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Gemeinde Reuthe (ergänzte Fassung)**

- Anwesend:** Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter, Vbgm. Michael Kaufmann, Martin Kaufmann, Peter, Gridling, Stefan Muxel, Armin Kleber, DI Paul Steurer, Silvia Fetz, Mag. Markus Beer, Martin Muxel, Mag^a Jutta Frick, Ersatzmitglied Lukas Rüb
- Entschuldigt:** DI Richard Dür
- Zuhörer:** 3
- Beginn:** 20.00 Uhr
- Tagesordnung:**
- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 2) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 29.06.2020
 - 3) Berichte
 - 4) Umwidmung eines Teilstückes des GST 1079 und GST 1081 von FL in BB-I
 - 5) Beschlussfassung neue Archivordnung
 - 6) Ansuchen um Kostenbeteiligung – Verein Kabel TV Bregenzerwald
 - 7) Gehsteigverbindung Landesstraße L200 bis Feuerwehrhaus
 - 8) Vergabe Asphaltierarbeiten
 - 9) Kostenbeteiligung Tagwasserableitung Baien
 - 10) Beschlussfassung Teilbebauungsplan Vorderreuthe
 - 11) Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Festsetzung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertretung, verliest die Entschuldigungen und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit lt. § 43 GG fest. Weiters begrüßt sie die Zuhörer.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufnahme von zwei zusätzlichen Tagesordnungspunkten:

- 9) Vergabe Pflasterarbeiten
- 10) Vergabe Planungsleistungen Gehsteigverbindung Landesstraße L200 bis Feuerwehrhaus

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich um jeweils eine Stelle nach hinten.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

2. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 29.06.2020

Die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 29.06.2020 wurde der Gemeindevertretung fristgerecht zugestellt.

Es werden keine Einwendungen und Ergänzungen zur Niederschrift vom 29.06.2020 bekanntgegeben.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag auf Genehmigung der Niederschrift vom 29.06.2020.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter bedankt sich bei Christine Fetz für das Verfassen der Niederschrift.

3. **Berichte**

Veranstaltungen

- 08.07. Abschlussessen Volksschule und Kindergarten
- 03.08. Feier im Kloster Bezau, Ferdinand Kohler – 85 Jahre
- 22.08. Einweihung Erdkeller Gartenfreunde Reuthe-Bezau

Sitzungen

- 30.06. Verbandsversammlung Standesamtsverband
- 30.06. Sitzung Poly Bezau
- 30.06. Sitzung Stand Bregenzerwald
- 08.07. Generalversammlung Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe sowie Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe gGmbH
Peter Gridling berichtet über die Kassaprüfung
- 20.07. Sitzung des Gemeindevorstandes
- 20.07. Sitzung der Wahlkommission
- 30.07. Generalversammlung Musikschule Bregenzerwald
- 21.08. Sitzung der Wahlkommission
- 26.08. Bauverhandlung Mayr-Melnhof
- 28.08. Vorstandssitzung ARA

Sonstiges

- 02.07. Infoveranstaltung Kapelle Baien
- 03.07. Besichtigung Wasserversorgung Reuthe
- 03.07. Bad Reuthe – Neustart nach Corona
 - Mag.^a Jutta Frick berichtet über die Belegungssituation und die getätigten Investitionen.
 - Abteilung Raumplanung – Die neue Gebietsbetreuerin Catherine Sark hat sich vorgestellt.

4. **Umwidmung eines Teilstückes des GST 1079 und GST 1081 von FL in BB-I**

Die Vorsitzende zeigt anhand eines Lageplanes den derzeitigen Widmungsstand und die Naturgegebenheiten sowie die umzuwidmende Fläche (188 m²), welche geschüttet wurde und von der michael kaufmann gmbh zur Lagerung von Holzmodulen genutzt wird.

Die Vorsitzende verliest den Antrag der Eigentümerin Ennemoser Liegenschafts GmbH, sowie den Vorlagebericht zum Umwidmungsantrag 2020-02.

VbGm. Michael Kaufmann erläutert die Nutzung der Fläche. Die im Antrag ausgewiesenen 255 m² entsprechen der gesamten geschütteten Fläche inklusive der bereits in die GST 1079 und 1081 reichende Widmung BB-I.

VbGm. Michael Kaufmann erklärt sich für befangen und verlässt den Raum.

Die Gemeindevertretung hat keine Fragen zur beantragten Umwidmung.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung eines Teilstückes von gesamt 188 m² aus GST 1079 (82,80 m²) und GST 1081 (105,2 m²) von FL in BB-I.

Dieser Antrag wird einstimmig (11:0) angenommen.

5. **Beschlussfassung neue Archivordnung**

Die Archivordnung wurde der Gemeindevertretung mit der Einladung zugestellt. Es gibt keine großen Veränderungen, lediglich Anpassungen wie z. B. dass es neben dem Rauchverbot auch ein Alkoholverbot gibt, dass die Haftungsbestimmungen erweitert wurden und dass die Archivarin gegenüber den Benutzern das Hausrecht hat und weitere formelle, zeitgemäße Änderungen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Genehmigung der Archivordnung in der vorliegenden Form.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

6. **Ansuchen um Kostenbeteiligung – Verein Kabel TV Bregenzerwald**

Der Obmann des Vereins Kabel TV Bregenzerwald hat einen Antrag auf Förderung für Material und Leitungsverlegung für das Glasfaserkabel im Weiler Hinterreuthe gestellt. Die Arbeiten wurden im Zuge des Projektes Kanal BA 05 Herburg und Hinterreuthe erledigt.

Die Gesamtkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Materialkosten	€ 2.563,20
Leitungsbau	€ 20.552,48

Die Materialkosten werden nicht übernommen, sondern zur Gänze an den Verein weiterverrechnet. Die Vorsitzende stellt zur Diskussion, in welchem Rahmen und in welcher Höhe die Kosten für den Leitungsbau übernommen werden sollen.

Die Gemeindevertretung ist der Meinung, dass es wichtig ist in diese Infrastruktur zu investieren, da eine gute Versorgung für die Bevölkerung wichtig ist. Meist ist die Erschließung für große Anbieter aufgrund der dünnen Besiedlung nicht attraktiv, weshalb die Verlegung, wenn überhaupt, von den Vereinen übernommen wird, die diese Investitionen allerdings nicht allein über die Mitgliedsbeiträge finanzieren können.

Es soll einheitlich vorgegangen werden, da möglicherweise zukünftig auch von den anderen Antennengemeinschaften in weiteren Weilern Anträge auf Kostenbeteiligung kommen. Wichtig ist, dass die Gemeinde im Vorfeld über die zu erwartenden Kosten informiert wird.

Die Gemeindevertretung schlägt vor ca. ¼ der Kosten zu übernehmen. Eine Zahlung der Restforderung in Raten kann dem Verein angeboten werden.

Die Vorsitzende stellt den Antrag einen Kostenanteil von € 5.000,00 zu übernehmen. Die Zahlungskonditionen für den Restbetrag wird sie mit dem Obmann besprechen.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen

7. **Gehsteigverbindung Landesstraße L200 bis Feuerwehr**

Die Vorsitzende zeigt anhand eines Planes den Kreuzungsbereich. Die neue Straße startet beim Feuerwehrhaus. Straßenbreite 4,5 m + Gehsteig. Im Kreuzungsbereich ist eine gepflasterte Verkehrsinsel geplant. Das Konzept für den Verlauf des Radweges wurde mit dem Radwegplaner des Landes Vorarlberg ausgearbeitet. Weiters wurden Gespräche mit der Firma Kaufmann Bausysteme GmbH bezüglich Schneeablagerung, Grund für die Einfahrt und neue Zufahrt sowie die Errichtung und Nutzung der Parkplätze geführt.

Die bestehende Entwässerung der Hangwässer wird zum Großteil im Gehsteig verlegt. Die Niederschlagsereignisse der letzten Monate haben gezeigt, dass Hangwässer in großer Menge anfallen. Diese müssen kontrolliert gefasst und abgeleitet werden. Geplanter Baustart ist Mitte September. Dann ist mit 3 Wochen Totalsperre zu rechnen. Durch dieses Projekt können die Gefahrenstellen für Fußgänger, Fahrradfahrer und Autoverkehr wesentlich entschärft werden. Die Durchführung von Entwässerung und Straßenbau in gleichem Zuge ist planerisch und aus Kostengründen sinnvoll.

Die Vorsitzende erläutert anhand einer Tabellenübersicht die im Budget veranschlagten Mittel und die voraussichtlichen Kosten und Förderungen. Sie beantwortet die Fragen der Gemeindevertretung.

Angebot TB 32 2020, Baumeister Straßeneinbindung Baien L200, Oberhauser & Schedler Bau GmbH, Straßeneinbindung Baien L200, netto 94.765,24 (€ 113.718,29 inkl. 20 % MWSt).

Das Angebot wurde vom Ingenieurbüro RGPZ mengenmäßig und auf die Ortsüblichkeit der Preise geprüft. Die Position Baustelleneinrichtung muss noch abgeklärt werden.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe der Baumeister Straßenanbindung zum Preis von netto € 94.765,24 an die Firma Oberhauser & Schedler Bau GmbH, Andelsbuch.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

8. Vergabe Asphaltierarbeiten

Angebot Nr. 20-0617, MIGU, Lustenau, netto € 43.738,35 (€ 52.486,02 inkl. 20 % MWSt.).

Das Angebot wurde vom Ingenieurbüro RGPZ mengenmäßig und auf die Ortsüblichkeit der Preise geprüft. Das Ingenieurbüro empfiehlt die 2-schichtige Ausführung.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe der Asphaltierarbeiten für die Straßeneinbindung Baien L200 zum Preis von netto € 43.738,35 an die Firma MIGU, Lustenau.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

9. Vergabe Pflasterarbeiten

Angebot vom 24.08.2020, Haselwander, Wolfurt, netto € 19.847,41 (€ 23.816,89 inkl. 20 % MWSt.) Die Pflasterarbeiten umfassen einen Teil des Gehsteiges, die Verkehrsinsel, und Randsteine.

Das Angebot wurde vom Ingenieurbüro RGPZ mengenmäßig und auf die Ortsüblichkeit der Preise geprüft.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe der Pflasterarbeiten für die Straßeneinbindung Baien L200 zum Preis von netto € 19.847,41 an die Firma Haselwander, Wolfurt.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

10. Vergabe Planungsleistungen Gehsteigverbindung Landesstraße L200 bis Feuerwehrhaus

Die Vorsitzende erläutert die Aufstellung des Ingenieurbüros Rudhardt Gasser Pfefferkorn Ziviltechniker für die in Phase 1 erbrachten Leistungen.

Das Angebot 1149/2019 beinhaltet Planungsleistungen für „Grundlagenermittlung – Vorentwurf – Entwurf – Einreichung“.

Herr Gasser hat vorgeschlagen, die erbrachten Leistungen auf Regiebasis laut Angebot abzurechnen, da nicht mit der gesamten, im Angebot genannten Summe zu rechnen ist.

Die Gemeindevertretung hält fest, dass die abzurechnende Leistung die Angebotssumme in Höhe von € 32.649,18 nicht übersteigen darf.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe der Planungsleistungen an das Ingenieurbüro Rudhardt Gasser Pfefferkorn Ziviltechniker zum Preis von höchstens netto € 32.649,18.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

11. Kostenbeteiligung Tagwasserableitung Baien

Das Angebot KTB_007_2020, Oberhauser & Schedler BAU GmbH, Andelsbuch, Entwässerung Baien KBS Entwässerung Baien Einbindung L200, weist Kosten in Höhe von netto € 29.670,65 (€ 35.604,78 inkl. 20 % MWSt.) aus.

Die Vorsitzende erläutert anhand des Lageplanes welche Kosten auf die jeweiligen Teile des Entwässerungsprojektes entfallen. Ein Teil der Hangwässer werden in die bestehende Verrohrung unter der Gemeinestraße eingeleitet. Ein weiter Teil betrifft die Entwässerung der GST 854/42.

Vor der heutigen Sitzung wurde von der Vorsitzenden ein ausführliches Gespräch mit Christian Kaufmann geführt.

Die Gemeindevertretung diskutiert die Punkte Schneeräumung, Parkplatzerrichtung und Parkplatznutzung, sowie Straßenführung und befürwortet eine Kostenbeteiligung zur Hälfte.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Beteiligung an der Finanzierung der Kosten für die Entwässerung zur Hälfte der Kosten lt. Angebot Oberhauser & Schertler BAU GmbH in Höhe von € 29.670,65 netto mit rund € 15.000,00 netto.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

12. Beschlussfassung Teilbebauungsplan Vorderreuthe

Die Vorsitzende ruft die in der letzten Sitzung festgelegten noch offenen Punkte in Erinnerung und berichtet über die zwischenzeitlich geführten Gespräche. Weiters verliest sie ein Schreiben von Architekt DI Berndt Frick.

Der zusätzliche Konzeptentwurf liegt anhand eines Modelles im Maßstab 1:500 vor.

- Bach in bestehender Form
- verkürzte Häuser in 2 bzw. 3 geschossiger Variante in Zone C

Die Gemeindevertreter hatten während der letzten 10 Tage die Möglichkeit das Model anzuschauen und sich ein Bild von den verschiedenen Gebäudehöhen zu machen.

Die Vorsitzende hat von Johannes Kaufmann Baunutzungszahlen berechnen lassen und ein Gespräch mit DI Eichberger in Bezug auf den auf in dieser Sitzung zu Fassenden Beschluss, im Hinblick auf die zu erfolgende Verschriftlichung geführt. Sie erläutert die weitere Vorgehensweise im Verfahren und den heute zu fassenden Beschluss.

Zone C: Berechnung der Baunutzungszahl

Grunddaten:

- Gewidmete Grundstücksfläche = 3.738 m²

Variante 1 (2,5 + 2,0)

- 1 Baukörper an der Straße, 2,5 Geschosse > 570 m²
- 2 Baukörper im Feld, 2,0 Geschosse > 776 m²
 - 1.346 m² BGF = ca. 1250 m² Wohnnutzfläche = ca. 16 Wohnungen
 - Baunutzung (1346 m²/2.738) = 36

Variante 2 (2,5 + 2,5)

- 1 Baukörper an der Straße, 2,5 Geschosse > 570 m²
- 2 Baukörper im Feld, 2,5 Geschosse > 970 m²
 - 1540 m² BGF = ca. 1350 m² Wohnnutzfläche = ca. 18 Wohnungen
 - Baunutzung (1540 m²/2.738) = 41

Variante 3 (2,5 + 3,0)

- 1 Baukörper an der Straße, 2,5 Geschosse > 570 m²
- 2 Baukörper im Feld 3,0 Geschosse > 1.164 m²
 - 1.734 m² BGF = ca. 1.650 m² Wohnnutzfläche = ca. 20 Wohnung

Die Vorsitzende hat den Entwurf des Bebauungsplanes Vorderreuthe mit der Abteilung Raumplanung besprochen. Im räumlichen Entwicklungskonzept ist das betroffene Gebiet wie folgt beschrieben:

Auszug aus dem REK Reuthe:

5.6 REK-Planausschnitt VORDERREUTHE

3) bereits gewidmete Fläche; vor weiteren Bebauungen ist ein verbindlicher Bebauungsplan zu erstellen > evtl. sogar verdichtetes Wohnen vorstellbar.

Ergänzend erläutert DI Paul Steurer die Berechnung der Baunutzungszahl. Da für die Berechnung der Baunutzungszahl immer die Gesamtfläche hergenommen werden muss, ergeben sich für die Gebäude, sogar wenn sie 3-geschossig ausgeführt würden, sehr niedrige Baunutzungszahlen. Im betroffenen Gebiet liegt ein erheblicher Anteil der Fläche in der roten Zone (Moosbach).

Die Vorsitzende lädt die einzelnen Gemeindevertreter zur Meinungsäußerung zu diesen Varianten ein und eröffnet die Diskussion. Die Argumente für Pro und Contra der einzelnen Versionen werden wie folgt zusammengefasst:

Zu Variante 1:

Pro: sanftes Auslaufen der Bebauung Richtung Grünfläche
Erhalt des dörflichen Charakters durch niedrigere Gebäude

Contra: niedrige Baunutzungszahl, macht eine Errichtung durch Bauträger unattraktiv
nicht vereinbar mit verantwortungsvollem Umgang mit Grund und Boden

zu Variante 2:

Pro: der Trend die Geschossigkeit zu erhöhen ist bereits jetzt sichtbar, da die Ressourcen an Grund und Boden weniger werden

Contra: niedrige Baunutzungszahl, macht eine Errichtung durch Bauträger eher unattraktiv
Halbgeschosse sind kostenintensiv im Verhältnis zum dadurch gewonnenen Raum

Zu Variante 3:

Pro: das Gebiet ist gut geeignet als Wohngebiet, die Fläche in Zone C ist prädestiniert für

verdichtetes Wohnen
vorausschauendes Handeln im Hinblick auf sparsamen Umgang mit Grund und Boden

Contra: zu massiver Riegel als Abschluss hin zur Grünfläche
die BNZ bei der 3-geschoßigen Variante ist immer noch sehr niedrig im Hinblick auf sparsamen
Umgang mit Grund und Boden

Generell ist der Gemeindevertretung wichtig:

- Keine Ferienwohnungen
- Erhalt des dörflichen Charakters im Ortsteil Vorderreuthe
- Schaffung von Wohnraum für Familien
- Limitierung als Maximum

Es wird intensiv über das Für und Wider der Varianten diskutiert. Das straßenbegleitende Gebäude sollte auf jeden Fall 2,5 geschossig sein, da die bestehenden Häuser auch in diese Höhe haben. Eine Mischvariante aus allen Höhen erscheint aus verschiedenen Gründen ungünstig. Es wird vorgeschlagen für alle 3 Gebäude in Zone C eine 2,5-geschossige Ausführung festzulegen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Ausführung der drei Gebäude in Zone C, gemäß dem neuen Konzeptentwurf, mit 2,5 Geschossen.

Dieser Vorschlag wird mit 7:5 Stimmen angenommen.

Für die Verschriftlichung über Dachneigung und sonstige Vorgaben erfolgt ein Vorschlag in der nächsten Sitzung. Ebenso wird die bestehende Widmung nochmals betrachtet.

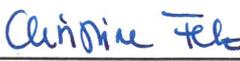
13. Allfälliges

- Die Bürgermeisterin berichtet über die Vorbereitungen zur Gemeindevertretungswahl (Plexiglaswände, Desinfektion, etc.).
- Die Vorsitzende bedankt sich ein weiteres Mal für die Zusammenarbeit während dieser Periode.
- Mag^a. Jutta Frick bedankt sich im Namen der Gemeindevertretung bei der Bürgermeisterin und dem Gemeindevorstand für die geleistete Arbeit.

Ende: 23.10 Uhr



Vorsitzende
Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter



Schriftführerin
Christine Fetz

An die Amtstafel
angeschlagen am: 25.09.2020
abgenommen am: